

„Strahlend“ weiße Zähne

Bis 1945 gab es eine radioaktive Zahnpasta

Weiße Zähne und Bakterienabtötung durch radioaktive Strahlung – was aus heutiger Sicht skurril klingt, war bis Mitte des vorigen Jahrhunderts Realität.

Radioaktivität ist in Form von Röntgenstrahlung auch heute noch ein fester Bestandteil der Zahnmedizin. Doch damit nicht genug: Bis 1945 gab es in Deutschland sogar eine Zahnpasta mit radioaktiver Strahlung. Die von der Berliner Auergesellschaft hergestellte Zahnpasta „Doramad“ enthielt das radioaktive Element Thorium. Die Firma, die heute noch existiert und sich auf Sicherheitstechnik spezialisiert hat, pries Doramad als „Wunderheilmittel“ und Meilenstein in der technischen Entwicklung.

Radioaktivität gegen Hautausschlag

Nachdem die Radioaktivität Ende des 19. Jahrhunderts entdeckt worden war, suchten Wissenschaftler fieberhaft nach möglichen Anwendungsgebieten für die neue Technologie – mit unterschiedlichem Erfolg. Aus der bildgebenden Medizin und der Krebstherapie ist die Radioaktivität bis heute nicht wegzudenken. Andere Experimente sind inzwischen beendet: So wurde bis in die 1960er-Jahre bei Patienten, die an chronischer Wirbelentzündung litten, Thorium eingesetzt. Mithilfe des radioaktiven Materials sollte eine weitere Versteifung der Wirbelsäule vermieden werden. Außerdem gab es sowohl in Deutschland als auch in den USA Badezusätze und Salben namens „Thorium-X“, die gegen Hautausschläge eingesetzt wurden. Wegen der offensichtlichen Gesundheitsgefahren wurden die Mittel jedoch nach kurzer Zeit aus dem Handel genommen.

Das gleiche Schicksal ereilte Doramad. Die Zahnpasta verschwand 1945 vom Markt, nachdem die Fabrik der Auergesellschaft kurz vor Kriegsende durch einen Luftangriff weitgehend zerstört worden war. Zudem brach die Nachfrage nach radioaktiver Zahnpasta drastisch ein, als die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zeigten, wie verheerend Radioaktivität wirken kann.

Tobias Horner



Mit diesen Werbeplakaten warb die Auergesellschaft für die Zahnpasta „Doramad“.